

Verdienste in Niedersachsen

Die kurzfristige Entwicklung der Verdienste wird in Niedersachsen seit 2007 im Rahmen der neugestalteten Vierteljährlichen Verdiensterhebung ermittelt. Quartalsweise werden bei ca. 3 600 Betrieben die Zahl der Beschäftigten, die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Summe der Bruttoverdienste (darunter Sonderzahlungen) erfasst. Untergliedert sind diese Angaben nach verschiedenen Leistungsgruppen (vom leitenden Arbeitnehmer bis zum ungelernten Arbeitnehmer), Geschlecht sowie Vollzeit- und

Teilzeitbeschäftigte. Zusätzlich wird der Bruttoverdienst der Geringfügig Beschäftigten erfasst.

Im 2. Quartal 2008 betrug der durchschnittliche Bruttostundenverdienst im Produzierenden Gewerbe 19,32 Euro. Im Dienstleistungsbereich verdienten die Arbeitnehmer mit 16,29 Euro drei Euro weniger die Stunde als im Produzierenden Gewerbe. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit lag bei 38,6 Stunden. Die Arbeitszeit war im Produzierenden Gewerbe (38,1 h) niedriger als im Dienstleistungsbereich (39,2 h).

Definition der Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis
Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung, die schwierige und komplexe Tätigkeiten ausüben
Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit abgeschlossener Berufsausbildung
Leistungsgruppe 4: angelernte Arbeitnehmer/-innen
Leistungsgruppe 5: ungelernte Arbeitnehmer/-innen

1. Entwicklung der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer in Euro

	Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich ¹⁾	
	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008
Insgesamt	19,06	19,32	16,26	16,29
Männer	19,66	19,90	17,31	17,32
Frauen	15,83	16,13	14,35	14,42
Leistungsgruppe				
1	32,23	32,62	29,73	30,41
2	23,40	23,58	19,88	20,10
3	17,82	18,01	14,23	14,37
4	14,91	15,19	11,26	11,24
5	12,17	12,26	10,42	9,52

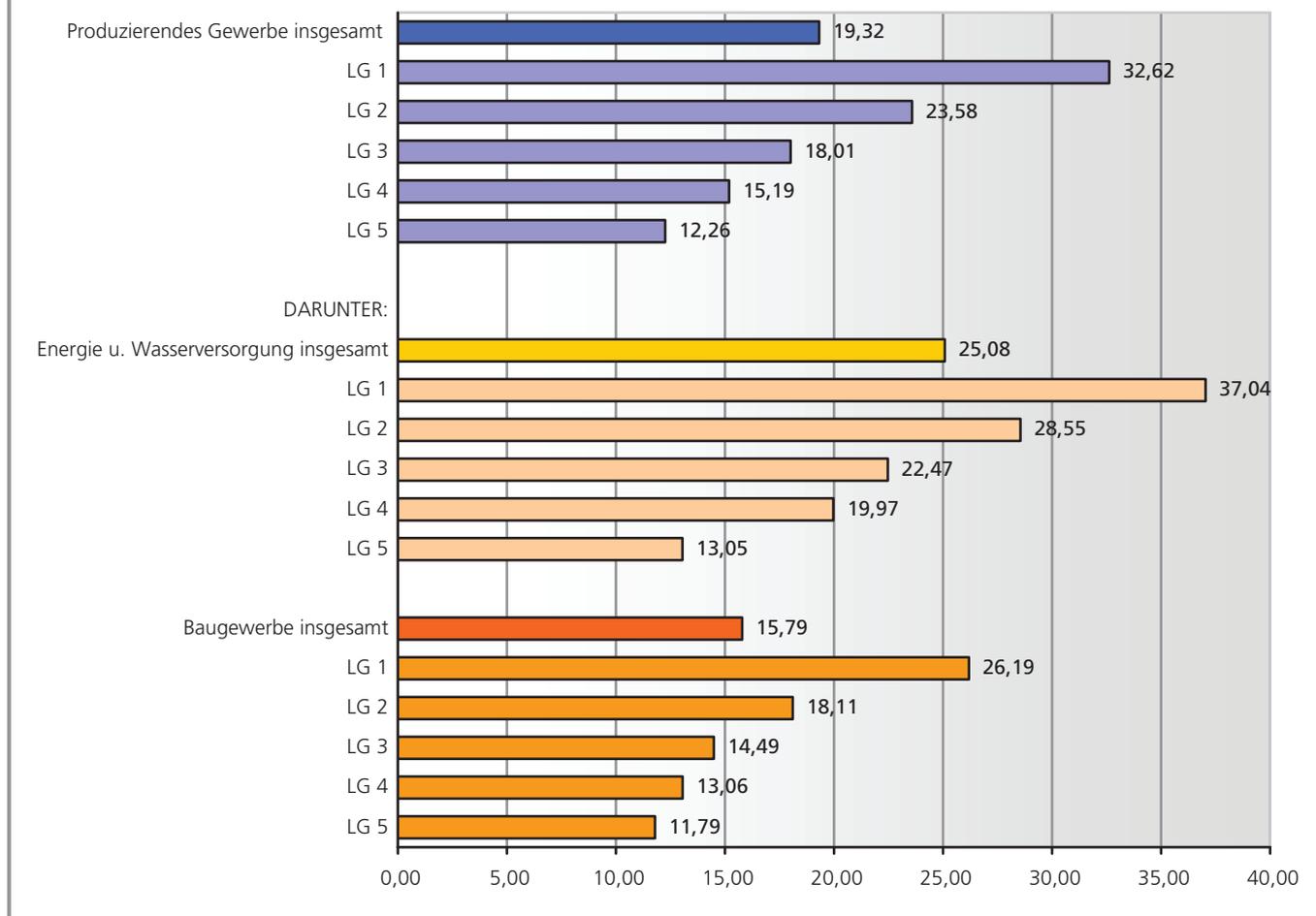
1) ohne öffentliche Verwaltung und Beamte/Beamtinnen.

2. Wochenarbeitszeit, Bruttomonatsverdienste und Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im 2. Quartal 2008

	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereich ¹⁾		
	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst	Sonderzahlungen	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst	Sonderzahlungen
		in vollen Euro			in vollen Euro	
Insgesamt	38,1	3 201	534	39,2	2 772	280
Männer	38,2	3 305	560	39,7	2 986	333
Frauen	37,6	2 638	390	38,2	2 397	187
Leistungsgruppe						
1	38,7	5 493	1 761	39,5	5 225	813
2	38,4	3 939	747	38,8	3 390	392
3	38,0	2 977	394	39,0	2 436	198
4	37,7	2 488	316	40,0	1 953	122
5	38,5	2 049	180	38,4	1 591	81

1) ohne öffentliche Verwaltung und Beamte/Beamtinnen.

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im 2. Quartal 2008 nach Leistungsgruppen (ohne Sonderzahlungen) in Euro



Anmerkung: Die Graphik stellt das Produzierende Gewerbe insgesamt sowie beispielhaft die Wirtschaftsabschnitte Energie und Wasserversorgung (E) sowie Baugewerbe (F) dar. Während im Wirtschaftsabschnitt E soviel verdient wird wie in keinem anderen Abschnitt des Produzierenden Gewerbes, sind die Verdienste im Baugewerbe unterdurchschnittlich.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2007 in ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

	Produzierendes Gewerbe		Energie u. Wasserversorgung		Baugewerbe	
	bezahlte Wochenarbeitszeit	Sonderzahlungen in vollen Euro	bezahlte Wochenarbeitszeit	Sonderzahlungen in vollen Euro	bezahlte Wochenarbeitszeit	Sonderzahlungen in vollen Euro
Insgesamt	38,1	4 340	38,1	8 562	38,9	1 799
Männer	38,2	4 553	38,4	8 971	39,0	1 802
Frauen	37,7	3 211	36,8	6 424	38,3	1 746
Leistungsgruppe						
1	38,7	10 615	38,0	17 293	39,7	5 367
2	38,3	5 515	38,0	10 350	39,6	2 264
3	38,0	3 871	38,1	6 988	38,6	1 339
4	37,8	2 896	38,7	6 046	38,7	1 410
5	38,5	1 854	37,9	2 458	39,5	1 471

Anmerkung: Im Rahmen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden die Sonderzahlungen quartalsweise ermittelt. Sonderzahlungen werden im Allgemeinen unregelmäßig über das Jahr verteilt bezahlt. Aus diesem Grund ist die Interpretation der Jahresergebnisse sinnvoller als die aktueller Quartalsergebnisse.